

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die verteütschte[n] Text aus den Bebstlichen Rechten
vnd vil andren glaubwürdigen geschriffte[n]: daraus sich
menilich allerley mag erku[n]den wie erbarlich bisher
mitt gemeiner Christenheydt ist ...**

[Basel], 1521

VD16 V 590

Bischoff Otto von Freiszinge[n] eyn fürst des Reichs, künig Co[n]rads des
dritten bruder, vnd keyser Friderichs des ersten vatterbrudern im vierten
buch seiner historien im ersten Capitel

urn:nbn:de:bsz:31-40204

Widersprechung der gabe

Melchhiades gewest ist/vnd die zeit bereyt Christen/
wie man des aus sant Augustin an vyl ortē hat/vñ
Beuor in dem sendbrief an den Glorius/vnd Elusius
die sich anhebt/dixit quidem apostolus/das ist. Es
hat sant Paul gesagt/vñ diß triff̄t überein mit sant
Hieronymo. Ich hab auch gesehen das Decret od̄
gesetz Babsts Leo im Concilio zu Rom mitt vnder
schreibung der Bischöffen vnd geistlickeit vñ burger
zu Rom/ In welche Babst Leo Keyser Otten dem er
sten wider gibt alle stete vnd ort durch die künige Pi
pin/Karln/vnd Ruprecht sant Petern gegeben/vñ
thut gar kein vermeldung von der übergab des Key
sers Constantins. Darumb ist vylbenante anzeyge
vom Constantino meines Bedenckens apocrypha/
zwyfelig/vnd vngegrunde.

Bischoff Otto von Freising

ge eyn fürst des Reichs/Künig Cōrads des
dritten brüder/vnd Keyser Friderichs
des ersten vatterbrüder im vier
ten büch seiner historien im
ersten Capitel.

Es Babst Melchhiades gestorben was/ist
an sein stat Syluester gewelt wordē/von
welchē nach der Römer anzeyge/Keyser
Constantinus ist in sant Johans kirchen
geteufft worden. Das aber in sant Syluesters lebē
vom aussatz vnd bekerüg gelesen würt/für apocry
phum vnd vngegrunde gehalten. Wan die dryfech

Constantini.

fehchtig historie zeigt an/das keyser Cōstantinus am
end seines lebens zu Nicomedia sey getaufft wordē.

Hochbenanter bischoff Otto in Berürtem büch am dritten Capitel.

Die zeit seint zum ersten gebort außgange
Kirchen zu Bawen/die zeit ist zum ersten de
Christen zu gelassen jr Kirchen mit gütern
reich zumachen/vnnd als man in der Rö-
mer historien finderth/hat nit allein der allerdurch-
leuchtigst keyser Cōstantinus sein gunst vnd verwil-
ligung/sonder auch ein exempel vnnd vorpild darzu
geben/vnd die Römischen Kirchen/als ein haubt/so
ser erhaben hat/das er dem babst Syluestro die zür-
heit vnd klynat des Reichs übergeben hat/vnnd er
gen Bisantz/darnach Constantinopel gezogen ist/
vnd daselbsthin den keyserlichen stül geordneth hat.
Von der selben zeit an/vermeint die Römische Kirch
jr alle/als jr gerechtigkeit vom keyser Constantino
geeygnet vnd geben seyn/vnd des zu einer anzeige/
fordert sie auch noch hentigs tags von allen künig-
reichen/außgenommen die zwey reich zu Fräcken vñ
Franckreich das tribut. Aber die do es mit dem Rö-
reich trewlich meinen/sagen das keyser Constanti-
nus nit das reich den bestē gebē hab/sonder sie als
prierster des höchsten gottes vmb eren willē des hern
zu vettern angenömen/sie vnd jr nachkomen durch
die selben zu Benedeyen vnd zuebitten/vnnd dassel-
big zu Beweyfen sagen sie/das keyser Constantinus
f

widersprechung der gabe

das Reich vnder seinen sinnen geteylt/vñ einem den
Nidergang/dem andern den Auffgang geben hab.
Vñ das also erblich nicht allein Keyser Theodosius/
sonder auch die andere christliche vnd ketzerische Key
ser Rom mitsampt de Nidergang besessen hab. Die
andern sagen ein so christlicher Keyser hab mit seinen
Kindern gelassen/das er der kirchen geben hab/vnd
sey sich nicht zuermüeten/das der christlich Keyser
Theodosius sich des angemast hab/das nicht sein/
sonder der kirchē güt gebē/welchs alles zu beschlies
sen jzo nit füg hat.

Mer gedachter Bischoff Otto

im sechsten büch/im. xxxv. capitel/ von Key
ser Heinrich dem vierden/dem ettliche
Sebst sonyl beschwerung mit Bannē
vñ in andern weg zufügten.

Ich liße vnd widerumb liß der Römischen
Könige vnd Keyser geschicht/vñnd find an
Keynem ort/das der Römischen künig oder
Keyser einer vor dissem Keyser vom Babst
gebannt/oder aber des Reichs entsetzt sey/es wölle
dan einer das für ein Bann halten/das Keyser Phi
lips ein kurze zeit vnder die büßer verordneth/vnd
das sant Ambrosius den Keyser Theodosium vmb ei
ner grossen schlacht willen nicht wolt in die kirchen
geen lassen.

Prosper schreibt/das nach Christi vnser liebē
hern gepurt fünff hūdert vñ im dryß

Constantini.

sigsten jar sey Babst Liberius/darumb das er sich hab vnterstanden den Anthemium wider inzusetzen/oder darumb/als etlich schreiben/das er es mit den Gotthen gehalten/in das elend/in die insel Pontus verweyseth worden/vnd doselbst gestorben.

Ist Rom der Besten gewesen/durch Keyser Costantins übergab/warumb hat dan Keyser Focas dem Babst Bonifacio vff sein vleissig bitt/das er möcht aus dem tempel aller abgötter zu Rom/Pantheon genät/ein Christlich kirchen gebawen/vñ als Abt Regino schreibt/dz Rom soll der bestlich stül vñ haubt aller kirchen sein/wā die zeit schrib sich die kirch zu Constantinopell die ersten vnd fürnemsten kirchen. Vnd diß ist geschehen nach Christi geburt fünff hundert/vnd im acht vnd dryßsigste jar. Ist nun Rom der best gewesen/was hat der Babst Bonifacius Keyser Focas vmb berürte freyheit vnd kirchen gebetten? Darumb zu besorgen/das es schwenck vnd blosser wort seint.

Prosper zeigt an/dz nach Christi geburt fünff hundert sibenvndfünffzig jar Babst Vigilus gleich aus den vrsachen/als sein vorforder Babst Liberius gen Constantinopel geführt vnd folgend in das elend verweyseth sey.

Ist Rom Sicilien/vnd souyl künigreich (wie sich der Römisch hoff berümpft) der Besten gewest/warumb schreibt Babst Gregorius der groß/vñ des namens der erst in seine episteln/so oft der künigin Bunnhild zu Francken vñ ein kleingütle: Wie reümt sich dz mit den grossen grümpē?
F ij

widersprechung der gabe

Es ist je ein wunder verwürt/vnnd vnrichtig ding. Die beßte geben für im Capitel Venerabilē/de electionibus/das sie habenn das Römisch Reich von den Kriechen an die teutschen nation vn̄ Franken in der person Keyser Karls des grossen/vnd ersten/verwendeth vnd gebracht. Wer hat dem Babst das Keyserthum im auffgang oder zū Constantino- pel geben? Wie hat der Babst können hingeben/das er selbst nicht hat gehabt? Dürffen sich doch die beßte niergens berümen/das sie das Keyserthumb zū Constantinopel je gehabt haben. Iha sie sagen vnd bekennen selbst/vnnd beuor in der vermeinten über- gab des Keyseris Costatins/nonagesimasexta distin- ctione/das Keyser Constantinus dem Babst Sylue- stro Rom/vnd die Reich im Vidergang gebē hab/vnd Keyser Constantinus gen Constantinopell sich mit seinem Keyserlichen hoffläger gewendt habenn. Müssen je die Keyser im Quent oder zū Constantino pel jr eygen Keyserthumb gehabt haben/wie sie den gehabt. Man findt auch nicht/das je ein Babst einē Keyser zū Constantinopel das Keyserthumb gebenn hab. Iha man findt auch klärlich/das nach Keyser Constantin biß zū dem abnemen des Römische reichs/auch im Occident vnd Italien Römische Key- ser entweder dz reich geerbt habē/oder aber durch walder heere darzū kommē sey. Wie das vnser her ren die beßte in jren eygnē Decretalen ein Keyser zū Constantinopel bekennen/vnd im den Keyserlichen titel geben? wie dan Babst Innocentius der dritt in dem Capitel Solite/de maioritate et obedientia gethan hat.

Constantini.

Etha dz noch mer ist/ Babst Eugenius der. liij.
nennet in seinem vermeinten Decret im vermeinte
Concilio zu Florentz außgangen/ den Keyser zu Con-
stantinopel hern Joannen Paleologum den Röm-
schen Keyser. Ist nun der Keyser zu Constantinopel
der Römisch Keyser/ was hat dan der Babst vorzei-
ten den Teutschen geben?

Etha wie dan mit dem das man weiß/ das Flo-
rentz vnd villeicht andere stet mer in Italien sich vñ
groß gelt vom Römischen Keyser ledig abgetaufft/
wie Bartholus bekent er geschē hab. So seint auch
noch merckliche grosse stete in Italien/rechte vñnd
warhafftige Reichstete/ als Meyland/Senis. etc.
Wie hat dan Italien zu gleich des Babst vñnd des Rō-
mischen Keyser's seyn mögen? Darumb müssen es ey-
tel ertichte/vergebne wort sein/ do mit wir teutsche
jha das heilig Römisch Reich/von der Römischen
heiligkeit vñnd jr land vñnd reich ist gebracht worden.

Es wellen auch etlich hochuerstendigen vñnd
gelerten do für halten/das Römisch Reich sey nicht
vñnd besten/sonder vñnd Keyser Anastasio an die Teut-
schen nation kōmen/dan her Gregorius bischoff zu
Tursch/im andern büch der Frenckischen historien
am neunvñnddrissigsten capitel/vñnd Annonius auch
in berürter historien/am ersten büch/am zweyvñnd-
zwenzigsten capitel/das Keyser Anastasius zu Con-
stantinopel hab dem künig Clodouens zu Francken/
als er die Gothen darnider gelegt/überwunden/vñnd
geschlagen hett/Bey seyner botschafft gen Tursch ge-
schickt/dē gewalt/hin für ein freünd des Keyser's Au-
gusti/das ist Keyser/ Consul/vñnd patritius zu Rom

widersprechung der gabe

zu sein/daruff er auch zu Tursch die keyserlich kron
vnd kleydung auffgesetzt vnd angezogen hab/vmnd
sey folgend Augustus vnd Consul genant worden.
Solt disse gab nicht mer dan des babsts gelten? Ich
meyne ja. Die bestlichen vñ Römker weysen mir
euch ein so claren vnd lautern text auß irgent eyner
glaubwürdigen/statlichen/vnd gegründte historien
der jnen mit warheit der gleichen handlung zülegē.

Paulus diaconus im an

fang des dryzehenden büchs der
Römer geschicht.

Dausent hundert vnd im neünvndvierzig
sten jar/als Rom war erbaweth worden/
ist Archadius im Orient/vmnd sein brüder
Honorius im Occident oder nidergäg key
ser worden/vnd haben das Römisch reich vñ keyser
thumb zugleich miteinander/vñ doch an zweyen or
ten vnd hofflegern regiren angefangen. Was hatt
dan die zeit d babst am reich im occidet gehabt/wen
keyser Honorius doselbst regirt vñ hof gehalten hat?

Was hat fraw Mathildis dürffen oder kün
nen der Römischen kirchē geben/wen der keyser Cō
stantinus der Römischen kirchen neben andern kün
nigreichen auch Italien soll gebē habē? Dan man
lißet in vyl Kronicken/vnd in keyser Heinrichs des
vierden leben/das benäte fürstin Mathildis sey die
erst gewesen/die sant Petern souil güter geben habe.
Ist nun Italien vor der best gewesen/warumb has